



BOTE

der Güstrower
Dom- und Pfarrgemeinde



Ausgabe IV, September bis November 2014



Katharina aus dem Altar in der Pfarrkirche

So erreichen Sie uns:

Domgemeinde

Gemeindebüro:

Karin Fuchs
Philipp-Brandin-Straße 5
Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. 03843 / 68 24 33 / Fax 68 13 48
E-Mail: guestrow-dom@elkm.de
Internet: www.dom-guestrow.de

- ♦ Pastor Christian Höser
Philipp-Brandin-Str. 5, Tel. 27 999 98
E-Mail: christian.hoeser@elkm.de
- ♦ Pastorin Dr. Susanne Höser
Philipp-Brandin-Str. 5, Tel. 27 999 99
E-Mail: susanne.hoeser@elkm.de
- ♦ Kantor: KMD Martin Ohse
Domplatz 1
Tel. 46 55 75 / Fax 46 55 76
E-Mail: a.m.ohse@t-online.de
- ♦ Gemeindepädagogin Sarah Kerstan
Philipp-Brandin-Str. 5
Tel. 40 198 16
Mobil: 0160 48 18 246
E-Mail: sarah.kerstan@googlemail.com
- ♦ Küster Kay Philipp
Domplatz 6
Tel. 77 69 480
E-Mail: kayphilipp@web.de

Besuchsdienst:

- ♦ Sigrid Hauser
Niklotstraße 4
Tel. 21 87 67

Konto der Domgemeinde:
IBAN: DE53 1406 1308 0000 005517
BIC: GENODEF1GUE
Volksbank Güstrow

Pfarrgemeinde

Gemeindebüro:

Marion Beckmann
Markt 31
Dienstag und Freitag 10.00 - 12.00 Uhr
Tel./Fax 03843 / 68 20 77
E-Mail: guestrow-pfarrkirche@elkm.de
Internet: www.pfarrgemeinde-guestrow.de

- ♦ Pastor Matthias Ortmann
Markt 31, Tel./Fax 68 20 77
anzutreffen: Montag bis Freitag
von 8.00 - 9.00 Uhr o. n. Vereinbarung
- ♦ Kantorin Angelika Ohse
Domplatz 1
Tel. 46 55 75/ Fax 46 55 76
E-Mail: a.ohse@t-online.de
- ♦ Gemeindepädagogin
Christiane Hinrichs
Straße der DSF 10
Tel. 0176 9611 2642
- ♦ Küsterin Monika Tschritter
Brunnenstraße 1
Tel. 68 57 38

Besuchsdienst:

- ♦ Angelika Hinkelthein
Tel. 038450 - 22 3 54
Mobil: 0162 23 58 541

Achtung neue Kontonummer beachten!

Konto der Pfarrgemeinde:
IBAN: DE76 5206 0410 0005 320348
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Kreditgenossenschaft eG (EKK)

Öffnungszeiten der Kirchen: ab Oktober kürzer
Di - So: 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen. *Sir. 35,10*

Dies ist der Monatspruch für den Oktober, der in der Mitte des Zeitraumes steht, für den dieser Bote erscheint; na klar, Erntedank.

Wichtig, doch zu kurz gesprungen, denn der Oktober ist auch der Monat, in dem wir in einem gemeinsamen Gottesdienst der Reformation gedenken. Martin Luther, der durch das Studium der Bibel grundlegende und umwälzende Erkenntnisse für seinen Glauben entdeckte. Dies konnte und wollte er nicht für sich behalten. Das brachte ihn in Konflikt mit seiner Kirche, bis hin zum Rauswurf. Eine neue Kirche, die Evangelisch Lutherische entstand. Er hat es so nie gewollt, schon gar nicht, dass sie sich nach ihm nannte. Und doch ist es so geworden. Und wir, die wir heute in ihr und mit ihr leben, buchstabieren nach, was es bedeutet, für uns hier und heute.

Deshalb nehmen wir das Thema des diesjährigen Dekadenjahres auf: „Reformation. Macht. Politik.“ Deshalb haben wir für den Gottesdienst am 31. Oktober den Landrat unseres Landkreises, Sebastian Constien, als Prediger eingeladen. Darf er denn das – so einfach predigen? Na klar, denn dieses Thema bewegt. Geht es doch um gelebten Glauben in der Welt. In der Welt, in die jeder von uns gestellt ist. Spürbar sein als Nachfolgerin, als Nachfolger Jesu Christi dort, wohin sie oder er gestellt worden ist.

Wie auch Katharina – die heilige Katharina auf dem Titelbild unseres Boten – im Altar unserer Pfarrkirche. Hineingekommen als Schutzpatronin der Katharinenbruderschaft, die sich im Mittelalter um die Linderung der Not ihrer Mitmenschen mühte und nach dem verheerenden Stadtbrand

von 1503 Geld für einen neuen Altar sammelte. Und die wohl auch für die inhaltliche Gestaltung desselben sorgte. So haben wir dies Bild heute vor Augen: Katharina mit dem Schwert in der Hand, das auf Kaiser Maxentius am Boden weist. Besiegt!

Ja, besiegt. Aber Katharina war es, die mit dem Schwert vom Leben zum Tod gebracht wurde – von Maxentius. Eigentlich war er vor der Welt der Sieger. Müsste das Bild genau anders herum gemalt worden sein? Ist es aber nicht, denn Katharina, die das Götzenopfer um ihres Glaubens an Christus willen verweigerte, die in einem Streitgespräch zwölf weise Männer vom Christsein überzeugte und die dann lieber den Tod wollte als Maxentius, den Gewaltherrscher, zum Mann. Der Glaube an Christus und die Nachfolge ist revolutionär, stellt die Verhältnisse in unserer Welt in Frage und mitunter auf den Kopf und verlangt auch jedem von uns einiges – wenn nicht gar alles ab.

Dies wird mir deutlich beim Betrachten des Bildes der Heiligen Katharina, die geschmückt ist mit einer Krone, nicht weil sie als Königin regiert hat, sondern ihr die Krone des ewigen Lebens von Gott aufs Haupt gesetzt wurde.

Pastor Matthias Ortmann



Aus der Domgemeinde

Liebe Domgemeinde,

„Der Schwebende“ von Ernst Barlach ist vom 16.10.2014 - 25.01.2015 im Britischen Museum London, das zu den wichtigsten Museen der Welt gehört. Das Thema der Ausstellung lautet: „Germany. Memories of a Nation“ / „Deutschland – Erinnerungen einer Nation“ und ist von der Konzeption her eine einzigartige Schau zur deutschen Geschichte. Der Schwebende wird als eine der beeindruckendsten Skulpturen des 20. Jahrhunderts abschließender Höhepunkt der Ausstellung sein.

Inwieweit ist uns Güstrowern diese internationale Wertschätzung bewusst? Was bedeutet uns als Kirchengemeinde dieses Mahn- und Ehrenmal? Wir wollen uns den Fragen stellen. In der Zeit der Ausleihe wird der angestammte Platz des Schwebenden frei bleiben. Wir aber wollen uns die Leerstelle zur Lehrstelle werden lassen. Was die Jugendlichen z.B. im Sommer in Interviews über den Schwebenden recherchiert haben, werden sie auf einer Reise nach London in den größeren Zusammenhang der Ausstellung setzen können.

Am 26.10. bekommen wir im Gottesdienst Besuch aus England – Pastor Terry Bloor wird zum Thema „Versöhnung“ predigen.

„Nie wieder Krieg“ – mit diesem Bekenntnis von Käthe Kollwitz werden wir zu einem Literaturabend am 20.11. einladen. Wer aus Tagebüchern der Ur-Groß-Eltern-Generation von 1914-18 Texte beitragen kann, ist herzlich dazu eingeladen. (Bitte im Vorfeld bei uns anmelden). Während der Friedensdekade wird Ingo Barz einen Liederabend gestalten und uns auf seine Weise an die Aufarbeitung unserer Geschichte heranführen.

Die Erfahrungen der Kriegsweihnacht 1914 – die Verbrüderung feindlicher Soldaten – sollen in der Adventszeit zur Sprache kommen.



Eine weitere Skulptur aus unserem Dom wird in den kommenden Monaten Güstrow in der Kunstwelt vertreten. Der Kirchengemeinderat hat zugestimmt, dass der Apostel Thomas, von Claus Berg um 1530 geschaffen,

zunächst im Städelmuseum Frankfurt am Main und anschließend in der entsprechenden Ausstellung im Kunsthistorischen Museum Wien gezeigt werden kann.

Aber es kommen auch Gäste zu uns. Frau Dr. Claudia Süssenbach aus Aumühle/Hamburg ist Alttestamentlerin und wird uns mit einem Studientag die Figur des Abraham näherbringen. Am 11.10. werden wir der Rolle des Stammvaters sowohl für das Judentum, das Christentum als auch für den Islam nachspüren. Mit Vorträgen, Kurzfilmen und kreativer Textarbeit wollen wir gemeinsam den ganzen Tag nutzen. Extrafaltblätter liegen dazu im Gemeindebüro aus.

In Erinnerung an die erste große Friedensandacht vor 25 Jahren wird Heiko Lietz am 27.10. nach Güstrow kommen. Gemeinsam mit anderen in der Stadt engagierten Gruppen werden wir im Dom ein Friedensgebet halten und anschließend im Gemeindehaus Domplatz 6 einige Kurzvorträge hören und zum Gespräch beieinander sein. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit der Tageszeitung.

Am 1.9. beginnt Vikarin Jette Altschwager ihr Schulpraktikum im John-Brinckman-Gymnasium. Wir begrüßen sie und ihre Familie herzlich in unserer Gemeinde.

Pastoren Susanne und Christian Höser

Freundlich, auf Menschen zugehend, umsichtig, genau im Detail und doch mit Weitblick, zuverlässig und interessiert ... Menschen mit diesen Eigenschaften ... welche Aufgaben würden Sie ihnen zutrauen und übertragen?

Sie merken vielleicht, dass es ganz unterschiedliche Bereiche gibt, wo diese Fähigkeiten wichtig sind. Ich denke, überall wird es jedoch auch um Tätigkeiten gehen, die mit Verantwortungsübernahme zu tun haben.

Ein wichtiger Platz in unserer Gemeinde, der genau dies alles braucht, ist das Gemeindebüro. Und seit nun 20 Jahren hat Karin Fuchs hier ihre Begabungen eingebracht und weiterentwickelt. Als eine gut organisierte, fleißige und ausgesprochen zugewandte, herzliche Gesprächspartnerin hat sie so unserer Gemeinde ein Gesicht und eine Stimme gegeben. Geduldig und freundlich ist sie sowohl bei Nachfragen im Büro als auch im Kontakt am Telefon. Klar und beständig ist sie im Organisieren der gemeindlichen Terminkalender. Ehrlich und gerecht bringt sie sich bei Entscheidungsfindungen im Mitarbeitendenkreis ein. Und bei all dem gewinnt man den Eindruck, dass diese Aufgabe ihr selber Freude bereitet. Wenn Karin Fuchs am 1.10.2014 ihr Dienst-

jubiläum begeht, gebührt ihr unser ganz besonderer Dank.

Als Gemeinde Jesu Christi haben wir den Auftrag: Menschen in unserer Umgebung durch Gastfreundschaft und Offenheit etwas von der Liebe Gottes spürbar werden zu lassen.

Das Engagement von Karin Fuchs im Büro, an dieser Schaltstelle des Gemeindelebens, ist ein ganz enormer Dienst, um unserem Auftrag zu entsprechen.


Dieses wunderbare Beispiel dafür, wie Begabung und Aufgabe zusammenspielen können, ist für mich Ausgangspunkt für ein Seminarangebot im September. Die biblische Verheißung steht, dass jede und jeder in der Gemeinde Begabungen und Gaben von Gott geschenkt bekommen hat, die er oder sie einbringen kann zum Nutzen für das Ganze. Dafür ist es natürlich erst einmal hilfreich, wenn man sich selbst mit solch einem wertschätzenden Blick anschauen kann. Was steckt in mir drin? Was macht mir Freude, wenn ich es tue? Was hilft anderen und ist mir selber keine Last? An drei Abenden wollen wir im September diesen Gaben in uns auf die Spur kommen.


Seien Sie mit auf dem Weg! Shalom!

Pastor Christian Höser

Amtshandlungen seit der letzten Ausgabe

 **Getraut wurden:** Gabi & Andreas Bleeck, Bülower Burg* Franziska & Renaldo Hoffmann, Fischerweg* Alexander Dietz & Maria (geb. Schulz), Berlin *

 **Getauft wurden:** Renaldo Kroeger, Schweriner Str.* Marten Freese, Drei Linden* Mattis Otte, Glasewitz* Isabella Hettwich, Dobbertin* Oskar Dähn, Stralsund* Jakob Seidel, Mühl Rosin* Michael Queißer, Grüner Winkel* Viktor Khutoretskyy, Berlin* Torsten Erleben, Krakow*

 **Kirchlich bestattet wurden:** Stefanie Behnke, Heim St. Jürgensweg (90 J)+ Heinz Schenk, Heim KMG (94 J)+ Otto Neckel, DSF (85 J)+ Eckart Darmüntzel, Am Hasenwald (87 J)+ Lieselotte Müller, Goldberger Str. (88 J)+

Aus der Pfarrgemeinde

Liebe Gemeindeglieder der Pfarrkirchengemeinde,

mitten aus den Aktivitäten des Sommers grüße ich Sie und verweise auf das, was sich in unserer Gemeinde in den nächsten Wochen anbietet und wozu wir herzlich einladen.

Wenn Sie selbst gern ein Gespräch mit mir oder den Mitarbeiterinnen wünschen, melden Sie sich gern, die Telefonnummern finden Sie in diesem Boten.

Einladung zu einer Gemeinderadtour am Samstag, dem 13. September, mit Ehepaar Jörns. Start um 9.30 Uhr am Gerd-Oemcke-Haus.

Die Tour ist so angelegt, dass auch Kinder mitfahren können. Picknickkorb nicht vergessen.



Leben – Landschaft – Kirchengemeinden

Pastor i.R. Fridolf Heydenreich hat in diesem Jahr Neuseeland besucht. Er berichtet von seiner Reise und den Eindrücken mit Bildern am Dienstag, dem **14. Oktober, um 19.30 Uhr** im Gemeindeforum, Markt 31.



Die **Bibelwoche der Gemeinden Günstrows** „Von der Freiheit der Christen“ mit Texten aus dem Galaterbrief findet vom **27. bis 31. Oktober** in den Räumen der Pfarrgemeinde, Markt 31 statt. Beginn jeweils um 19.30 Uhr.

Gemeindefest der Pfarrgemeinde ist am Sonntag, dem **14. September**, unter dem Thema: „Schatztruhe Gemeinde“. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um 10.45 Uhr. Gemeinsames Mittagessen und eine Gemeindeversammlung schließen sich an. Gelegenheit zu Spiel und Spaß wird auch sein. Kuchenspenden werden erbeten.

Fahrt nach Regensburg

Eine Gruppe aus unserer Gemeinde wird sich vom 2. bis 5. Oktober in unsere Partnergemeinde nach Regensburg aufmachen. Dort feiern wir den 60. Jahrestag der Gemeindegründung und unsere fast so lange Partnerschaft. Kurzentschlossene und Interessierte sind herzlich eingeladen mitzukommen.

Meldungen über das Gemeindebüro
Tel. 682077.



In der **Friedensdekade** vom **9. - 19.11.** unter dem diesjährigen Thema: „Befreit zum Widerstehen“ treffen wir uns von Montag bis Freitag und Montag bis Mittwoch zu Friedensgebeten um 18.00 Uhr in der Taufkapelle der Pfarrkirche.

Am Donnerstag, dem **13. November**, ist um 19.30 Uhr der **Liedermacher** und **Poet Ingo Barz** mit seinem Programm: „Wir dachten, wir wären Träumende“ im Rahmen der Friedensdekade zu hören.

Im Gedenken an die **Reichspogromnacht** 1938 lädt die Pfarrgemeinde auch in diesem Jahr zu einer **Andacht** ein:

Am **Sonntag, dem 9.11.**, um **15.00 Uhr** auf dem **jüdischen Friedhof**, Neukruger Str.

Der Beginn des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren gibt Anlass darüber nachzudenken: „Juden in Güstrow im 1. Weltkrieg 1914-

1918“. Zeugnisse aus dieser Zeit vermitteln einen direkten Eindruck zu diesem Thema. Schülerinnen und Schüler der freien Schule übernehmen die musikalische Gestaltung.

Herzliche Grüße

Pastor Matthias Ortmann

Pilgerwanderung

Am 14. Juni 2014 machte sich eine Gruppe mit sieben Gemeindegliedern auf den Weg zu unserer diesjährigen Pilgerwanderung. Es ging mit dem Zug nach Bützow, wo wir in der Katholischen Kirche eine Andacht hielten. Unter Glockengeläut verließen wir Bützow und nahmen unseren Weg am Kanal Güstrow-Bützow auf. Über den Tag begleitete uns der Bibeltext der Apostelgeschichte 2 – das Pfingstwunder. Auf dem Weg am Kanal entlang kam mir der Gedanke, dass sich auch in der Natur das Pfingstwunder abspielt. Während im Mai die Natur in frischem Einheitsgrün aufersteht, so ändern sich doch im Laufe des Junis die Grüntöne der einzelnen Baum- und Blattarten (unterschiedliche Sprachen?) Die Vögel fangen in aller Herrgottsfrühe an zu singen (unterschiedliche Sprachen?).

In den Pausen gab es kontroverse Diskussionen über diesen Text, wenn wir ihn in unser Gemeindeleben übertragen. In der Pfingstgeschichte heißt es: „sie saßen da und warteten...“. Wir diskutierten die Frage, ob wir als Kirchengemeinde vielleicht auch mal abwarten sollten, was passiert, anstatt uns immer wieder den Kopf zu zerbrechen über

Angebote für die Menschen in Stadt und Land, die mit Kirche, Gott, Glauben nicht so viel oder sogar gar nichts am Hut haben. Sollten wir vielleicht auch unter uns bleiben und die sinkenden Gemeindegliederzahlen ignorieren? Sollten wir uns darauf verlassen, dass Gott es schon richten wird? Am Ende des Weges waren wir uns aber einig, dass wir weiter über unseren Glauben und unsere Erfahrungen mit Gott erzählen wollen, dass wir nicht unter uns bleiben, sondern die Menschen zu uns einladen wollen. Und dazu ergab sich gleich am Sonntag eine sehr gute Gelegenheit: der Stadtfest-Gottesdienst, von dem wir ja jetzt wissen, dass er von den Menschen der Stadt sehr gut angenommen wurde.

Dörte Sternberg, Pfarrgemeinde



TERMINE

„Update“ das besondere Date für die 5. - 7. Klasse gibt's ab jetzt noch öfter!
Donnerstag, 17.30 - 19.00 Uhr, Domplatz 6
11. September, 25. September, 8. Oktober, 6. November, 20. November

Konfi I „Zeit zum Leben“

Donnerstag, 4. September 18.00 Uhr, Informationsabend für Jugendliche der 7. Klasse und ihre Eltern; Markt 31
Erstes Treffen: 26. September 16.30 Uhr, Domplatz 6
Danach: 7. November; 28. November

Konfi II „Zeit zum Glauben“

in der Domgemeinde

Dienstag, 2. September 17.30 Uhr, Domplatz 6
Weitere Treffen: 16. September; 7. Oktober; 11. November
Gemeinsames Wochenende: 26. - 28. September

in der Pfarrgemeinde

Start mit einem Infoabend am Donnerstag, den 28. August um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Markt 31. Dort werden weitere Termine vereinbart.

Konfi II – JG-Treffen

Dienstag, 18.00 - 20.00 Uhr, Domplatz 6
4. November, 25. November

Jugend – jeden Freitag ab 18.00 Uhr im Grünen Winkel 5

RÜCKBLICK SOMMERPROJEKT

Einen richtigen Namen hat die Aktion der Jugendlichen in der ersten Sommerferienwoche irgendwie nie bekommen. Es ging auf jeden Fall um den Schwebenden, um Barlach, die Güstrower, die deutsche Geschichte und die Frage, was sie alle miteinander zu tun haben. Eine Woche lang haben wir alte Kirchenbücher erforscht, uns (ganz vorsichtig) durch ein Zeitungsarchiv gewühlt, haben bei einer Umfrage mit Güstrowern und Touristen geredet, Zeitzeugen besucht und nebenbei mehr über die Geschichte des 20. Jahrhunderts gelernt, als für die Sommerferien normal ist. Jetzt haben wir einen groben Überblick, was die Güstrower und der Schwebende schon so alles miteinander erlebt haben und sind um einige interessante Begegnungen, Anekdoten und Randinformationen reicher. Wer z.B. wissen möchte, was der Chor zur Einweihung des Ehrenmals gesungen hat, kann das nun bei uns erfragen.

So sind wir gut ausgerüstet für unseren Besuch im Britischen Museum im Oktober.



Konzerte & Veranstaltungen

- 02.09.** 19.30 Uhr **„Gabenseminar“** (Begabungen entdecken – engagieren)
Weitere Treffs am 08.09. + 18.09. Domplatz 6
- 13.09.** 09.30 Uhr **Gemeinderadtour** mit Ehepaar Jörns Gerd-Oemcke-Haus
- 14.09.** 10.45 Uhr **Gemeindefest der Pfarrgemeinde** Gerd-Oemcke-Haus
- 19.09.** ab 9 Uhr **Weltkindertag** auf dem Domplatz und im Dom
- 21.09.** 17.00 Uhr **Chor- und Orgelkonzert** Pfarrkirche
Güstrower Kantorei, Ltg. Martin Ohse
Orgel – Angelika Ohse
- 02.10. bis 05.10.** **Fahrt zur Partnergemeinde Regensburg**
- 02.10.** 20.30 + 22 Uhr **Kunstnacht** – Bläsermusiken Pfarrkirche
- 05.10.** 14.00 Uhr **Erntedankfestandacht** Platz am Modemarkt „Adler“
Pastor Höser
- 11.10.** 09.00 Uhr **Frühstückstreffen** für Frauen Bürgerhaus
Thema: Loslassen – Chancen zum Wachsen
- 11.10.** 10 - 18 Uhr **Studientag** – Die Gestalt Abrahams im Christen- und Judentum und im Islam Domplatz 6
Ref. Dr. Claudia Süssenbach (Anmeldung bis 2.10.14)
- 12.10.** 18.30 Uhr **Gebet für die Stadt** Heilig-Geist-Kirche
- 14.10.** 19.30 Uhr **Vortrag über Neuseeland** Markt 31
P.i.R. Fridolf Heydenreich
- 27.10.** **Gedenken an die Wende in Güstrow**
Friedensgebet im Dom und Vorträge im Gemeindehaus
- 27.10. bis 31.10.** **Gemeinsame Bibelwoche** 19.30 Uhr Markt 31
Von der Freiheit der Christen (Galaterbrief)
- 01.11.** 10.00 Uhr **Tag missionarischer Impulse** Bürgerhaus
- 08.11.** 16.00 Uhr **Hausmusik** mit Kaffee Domplatz 6
- 09.11.** **15.00 Uhr Pogromnachtgedenken** Jüdischer Friedhof
- 11.11.** 16.30 Uhr **Martinsfest** mit Laternenumzug, Beginn im Dom
- 13.11.** 19.30 Uhr **Konzert** mit dem Liedermacher Ingo Barz Markt 31
- 20.11.** 19.30 Uhr **Literaturabend** „Nie wieder Krieg“ Domplatz 6
Zur Erinnerung an den Beginn des 1. Weltkrieges
- 28.11.** 14.00 Uhr **Eröffnung der Krippensaison** Heilig-Geist-Kirche

Gottesdienste Domgemeinde

Datum		Dom immer 10.00 Uhr mit Kindergottesdienst	
07. September		mit Einführung Prädikant Pastor C. Höser / F. Lehmann und Abendmahl Propst Schünemann	
14. September			Pastor T. Kretschmann
21. September			Pastor C. Höser
28. September		Begrüßung der neuen Konfi-Gruppe und Segnung der Ehrenamtlichen, anschl. Kirchenkaffee	Pastorin Dr. S. Höser
05. Oktober	<i>Erntedank</i>	Familiengottesdienst anschl. Kirchenkaffee	Pastor C. Höser, S. Kerstan, Team Kiga „Regenbogen“ & Kinderchor
12. Oktober		mit Abendmahl	Pastor C. Höser
19. Oktober			OKR A. Flade
26. Oktober		Thema: Versöhnung Predigt: Pastor Terry Bloor, England	Pastorin Dr. S. Höser
31. Oktober	<i>Reformationstag</i>	10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrkirche; Pa	
02. November		mit Abendmahl	Pastor C. Höser
09. November			Pastor C. Höser 15.00 Uhr: Andacht auf dem Jüdischen Fr
16. November		So. der verfolgten Kirche anschl. Kirchenkaffee	Prädikant F. Lehmann Predigt: W. Boguslawski
19. November	<i>Buß- und Betttag</i>	mit Beichte und Abendmahl	Pastorin Dr. S. Höser
23. November	<i>Ewigkeitssonntag</i>	mit Abendmahl u. Gedenken an die Verstorbenen	Pastoren Höser Güstrower Kantorei 15.00 Uhr: Friedhofsandacht mit Bläsern;
30. November	<i>1. Advent</i>	Familiengottesdienst anschl. Kirchenkaffee	Pastor C. Höser / S. Kerstan
07. Dezember	<i>2. Advent</i>	mit Abendmahl	Pastor C. Höser

Gottesdienste Pfarrgemeinde

	Pfarrkirche 10.00 Uhr mit Abendmahl	Gerd-Oemcke-Haus 10.45 Uhr
	Pastor Ortman	
	9.30 Uhr , Pastor Ortman ☺	Pastor Ortman
	<i>Gottesdienst im Dom</i>	
	<i>Erntedankgottesdienst</i> , Pastor Ortman ☺ mit Güstrower Kantorei	14.00 Uhr Erntedankgottes- dienst in der Kirche Suckow
	Pastor Preuß ☺	
	Pastorin Ziehe-Pfennigsdorf	
	9.30 Uhr: Pastor Ortman	Pastor Ortman
	Pastor Ortman	
	Pastor Ortman; Predigt: Landrat Sebastian Constien ☺	
	Pastor Ortman	
	9.30 Uhr , Pastor Ortman	Pastor Ortman
	<i>riedhof</i> ; Pastor Ortman	
	Lektorengottesdienst, Pastor Dr. Schicketanz	
	Pastor Ortman ☺ und Bläserchor	
	Pastor Ortman	
	Familiengottesdienst; Pastor Ortman / Frau Hinrichs ☺	
	9.30 Uhr , Pastor Ortman	Pastor Ortman

☺ = mit Kindergottesdienst

Regelmäßige Treffpunkte

Pfarrgemeinde:

- Frauenkreis** **Gerd-Oemcke-Haus**
jeweils am letzten Montag im Monat um 19.00 Uhr
am 29.09. / 27.10. / 24.11.
- Seniorenkreis** **Gerd-Oemcke-Haus** am 1. und 3. Mittwoch im Monat
um 14.30 Uhr
am 03.09. / 17.09. / 01.10. / 15.10. / 05.11. / 19.11.
- Frauenstunde** **Markt 31**, jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr
am 03.09. / 01.10. / 05.11.
- Bibelgespräch
zum Predigttext** **Markt 31**, am 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr
am 18.09. / 16.10. / 20.11.

Domgemeinde:

- Bibelgesprächskreis** donnerstags 19.30 Uhr, **Domplatz 6**
am 25.09. / 23.10. / 27.11.
- Frauenkreis** mittwochs 15.00 Uhr, **Domplatz 6**
am 17.09. / 15.10. / 19.11.
- Frühstückstreff**
„Himmel & Erde“ dienstags 10.00 Uhr, **Domplatz 6**
am 02.09. / 07.10. / 11.11.
- Selbsthilfegruppe** am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr, **Domplatz 6**
für Angehörige aus Fam. mit Suchterkrankungen
- Besuchsdienstgruppe** donnerstags 16.00 Uhr, **Domplatz 6**
am 04.09. / 02.10. / 06.11.
- Spieleabend** donnerstags 19.30 Uhr, **Domplatz 6**
am 11.09. / 16.10. / 06.11.

Gemeinsame Gruppen:

- Güstrower Kantorei** mittwochs 19.30 Uhr, Gemeindehaus, **Domplatz 6**
- Seniorenchor** donnerstags 10.00 Uhr, **Domplatz 6**
am 28.08. / 04.09. / 18.09. / 25.09. / 09.10. / 16.10. / 30.10. /
13.11. / 27.11.
- Kinderchöre** donnerstags 16.00 Uhr, Kl. 1 - 7, **Domplatz 6**
- Jugendchor** donnerstags 17.30 Uhr, **Domplatz 6**

Regelmäßige Treffpunkte

Bläserkreis	dienstags 18.15 Uhr, Domplatz 6
Pfadfinder	mittwochs ab 10.09., 16.30 - 18.00 Uhr, Domplatz 6 19.-21.09. Lager Graal-Müritz (Kontakt: J. Voss Tel.: 7768077)
Seniorentanz	mittwochs 9.00 Uhr, Grüner Winkel 5 , am 03.09. / 17.09. / 01.10. / 15.10. / 29.10. / 12.11. / 26.11.
Musizierkreis	freitags 19.30 Uhr, Markt 31 am 29.08. / 19.09. / 17.10. / 28.11.
Männerkreis	mittwochs 15.00 Uhr, Domplatz 6 am 03.09. / 08.10. / 05.11. / 10.12.
Tansaniakreis	am 2. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr, Domplatz 6 am 09.09. / 14.10. / 11.11. / 09.12.



An jedem **Donnerstag um 12.00 Uhr** ist vor dem Altar der Pfarrkirche das **Gebet für den Frieden**.

Gottesdienste und Bibelstunden auf dem Wichernhof, in den Alters- und Pflegeheimen und den Seniorenresidenzen:

Dehmen:	15.00 Uhr	am 05.10. / am 30.11. ist „Tag der Begegnung“
MLW 6:	14.45 Uhr	am 02.09. / 07.10. / 11.11.
MLW 7:	10.00 Uhr	am 22.09. / 27.10. / 24.11.
Gertrudenhof:	10.00 Uhr	am 08.09. / 13.10. / 10.11. / 08.12.
Thünenweg:	10.30 Uhr	Besuche im Haus am 18.09. / 29.10. / 20.11.
Weinbergstr.:	09.30 Uhr	am 10.09. / 22.10. / 26.11.
Am Gü Schloss:	16.00 Uhr	am 10.09. / 22.10. / 26.11.
Südstadt-Club:	14.30 Uhr	am 25.09. / 25.10. / 20.11.
Tagespflege Pfahlweg:	10.15 Uhr	am 23.10. Andacht
<hr/>		
AH Krankenhaus:	15.00 Uhr	Bibelstunde am 10.09. / 08.10. / 12.11.
Am Rosengarten:	10.00 Uhr	Gottesdienst am 02.09. / 07.10. / 11.11.
Buchenweg:	14.30 Uhr	Bibelstunde am 30.09. / 28.10. / 25.11.
Hollstraße:	10.00 Uhr	Bibelstunde am 16.09. / 21.10. / 19.11.
Neue Straße 1:	14.30 Uhr	Bibelstunde am 02.09. / 08.10. / 11.11.
St. Jürgensweg:	15.30 Uhr	Bibelstunde am 09.09. / 21.10. / 19.11.



Kindertreff

mit Christiane Hinrichs
mittwochs 15.30 - 16.30 Uhr
im Markt 31, 1. - 6. Klasse
dienstags 16.00 - 17.00 Uhr
Lärchenstraße 9 (Leuchtturm)

Du wolltest immer schon **Gitarre spielen**, bist mindestens 9 Jahre alt und hast vielleicht schon eine Gitarre in deinem Zimmer stehen, bloß die spielt noch nicht allein?

Dann bist du beim **Di-Mi-Gi-Treff** (**Dienstags-Mittwochs-Gitarren-Treff**) richtig!

dienstags 15.15 - 16.00 Uhr,
Lärchenstr. 9 (Leuchtturm)

mittwochs 16.30 - 17.15 Uhr, Markt 31

Nähere Infos und Anmeldung bei:

Christiane Hinrichs
(Gemeindepädagogin der
Pfarrgemeinde)

Telefon:
0176 96 11 26 42



Mein Tier ist tot

Ich hatte es so lieb. Es ist mein Freund gewesen. Wenn ich Sorgen hatte und einsam war, habe ich bei ihm Trost gefunden. Es war so weich und warm. Nun kann ich es nie wieder streicheln und mit ihm spielen. Mein Herz ist so schwer, als wenn ein Stein auf meiner Brust liegt. Und meine Traurigkeit ist wie ein großer See. Gott, du verstehst, dass ich jetzt traurig bin, denn du hast die Tiere entstehen lassen. Du kennst mich und hast alles lieb, was du gemacht hast. Schick mir bitte Freunde, die mit mir traurig sind und mich verstehen.



Martinsfest am Dienstag, den 11.11.2014!

Wir starten mit der Martinslegende um **16.30 Uhr** im **Dom**, danach Laternenumzug zur Katholischen Kirche, St. Martin reitet auf dem Pferd vorneweg.

Am Feuer im Innenhof der Kath. Kirchgemeinde wollen wir Martinshörnchen, Gebäck miteinander teilen – jeder der teilen möchte, bringe etwas dazu mit.



Im **Kindertreff** ist immer was los. Denn es gibt coole Lieder, Geschichten aus der Bibel, tolle Bastelprojekte, verrückte Spiele und immer Tee und Kekse. Manchmal machen wir auch ganz besondere Aktionen, gehen auf Entdeckungsreisen oder übernachten zusammen.



Für alle Kinder von 5-10 Jahren und 4. Klasse jeden Dienstag zwischen 15.30-17.00 Uhr im Gemeindehaus am Domplatz 6

Wir starten nach den Sommerferien am 9. September. Ich freue mich, wenn du auch dabei bist – deine Sarah

Aufgepasst!

Denn am **5. Oktober** ist **Familiengottesdienst zum Erntedankfest** in der Domgemeinde.

Der Kindergarten Regenbogen und der Kinderchor der Kantorei sind dabei, wenn wir dieses Fest feiern und uns an allem freuen, was Gott uns geschenkt hat. Nach dem Gottesdienst wollen wir uns wieder gegenseitig den Tisch decken. Wenn jeder ein bisschen mitbringt, ist für alle genug da und wir können zusammen ein tollen Mittagessen genießen.



Weltkindertag

Am 19. September ist wieder **Weltkindertag** auf dem Domplatz.

Zwischen 9 und 13 Uhr können Kinder von 3 bis 12 Jahren jede Menge rund um das Thema „Respekt haben – Respekt geben“ erleben, basteln und entdecken.



Auch am **1. Advent** feiern wir **Familiengottesdienst** im Dom, aber was da passiert, wird noch nicht verraten.

Gemeinsames

Krabbelkreis (0-3 J)

immer dienstags 9.30 - 11.00 Uhr im Gemeindehaus Domplatz 6 mit Michael Schörk und Team



Glocken für unsere Partnergemeinde in Tansania

Als im Februar 2012 einige Mitglieder der Tansaniagruppe zu Besuch in der Partnergemeinde Mtii waren, da wünschten sich die Gemeindeglieder in einer der Filialkirchen schon bei unserem Empfang eine Glocke. Zwei weitere Kirchdörfer in den Nachbarorten, die zu unserer Partnergemeinde gehören, schlossen sich dieser Bitte an.

„Die Moslems haben den Muezin, der sie zu Gebet und Gottesdienst ruft. Wir haben in der Gemeinde mit vier Kirchen nur eine Glocke, die zu Gottesdienst und Gebet ruft. Die aber hängt in der Hauptkirche in Mtii und ist hinter den Bergen in den an-

deren Dörfern nicht mehr zu hören. Könnt Ihr uns zu einer Glocke verhelfen? Bitte!“ Wir haben diesen Wunsch gehört und – nicht darauf reagiert. Als Ergebnis der Reise haben wir damals das Milchziegenprojekt erfolgreich in Gang gesetzt mit über 20 Ziegen.

Die Bitte um Glocken haben wir aber nicht vergessen und in unseren Herzen bewegt. Jetzt kann die Bitte realisiert werden – für alle drei Kirchen.

Aus einer pommerschen Gemeinde bekommen wir zwei gebrauchte Stahlglocken im Gewicht von 180 Kg und 230 Kg geschenkt. Dazu haben wir uns für eine kleine Bronzeglocke mit einem Gewicht von 125Kg (Ton e“) entschieden mit der Inschrift „SOLI DEO GLORIA“.

Diese sogenannte „Vorratsglocke“ wurde beim Gießen anderer Glocken nebenbei „Für alle Fälle“ mitgegossen und wird billiger abgegeben, als wenn wir eine neue Glocke bestellen würden. Mit Läutevorrichtung (per Hand natürlich) wird sie ca. 4000 Euro netto kosten.

Dazu kommen Transportkosten von ca. 3000 Euro und drei Glockenstühle für vielleicht je 1000 Euro. So brauchen wir insgesamt ca. 10.000 Euro für die Realisierung dieses Projektes. Eine Unterstützung seitens der Nordkirche wurde uns bereits zugesichert, wenn wir Eigenmittel aufbringen.

So bitten wir Sie sehr um Spenden auf das Konto der Domgemeinde Güstrow bei der VR-Bank Güstrow: Konto:
IBAN: DE44 1406 1308 0200 0055 17
BIC: GENODEF1GUE
Zweck: Tansania Glocken



F. Heydenreich

Der besondere Arbeitsplatz

Seit 2004 ist Monika Tschritter Küsterin der Pfarrkirche. Zum Jahresende geht sie in den Ruhestand.

Mit ihr sprach Katrin Falk »»»

Monika, wusstest du vor 10 Jahren, welche Arbeit dich erwartet?

Ich hatte keine Vorstellung von der Arbeit eines Küsters und war dann über die Vielfalt der Aufgaben erstaunt. Es ist nicht nur die Reinigung der Kirche und die Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste, sondern auch die Herstellung des Blumenschmucks, die Arbeit mit den ca. 25 Kirchenwachen und die Betreuung der Touristen. Aber auch die Verwaltung des Büchertisches gehört zu meinen Aufgaben. Fast mit mir zusammen begannen in der Kirche die Bau- und Restaurierungsarbeiten, die sich über sechs Jahre hinzogen.

Das war bestimmt eine große Herausforderung.

Ja, es war aber auch eine gute Zeit. Trotz ständigen Putzens war die Kirche immer staubig. Aber ich lernte dadurch die Kirche ganz intensiv kennen. Über die Gerüste bekam ich eine ganz andere Sicht in und auf die Kirche, ja sogar bis hoch zum Wetterhahn. Einmal im Monat gab es für die Bauarbeiter eine Andacht mit Frühstück, das durch die Mitarbeiter vorbereitet wurde. Dadurch gab es eine sehr gute Arbeitsatmosphäre zwischen allen Beteiligten.

Hältst du diese große Kirche allein sauber?

Nein, einmal im Jahr, vor Ostern, ist der große Kirchenputz. Dann kommen viele, um zu helfen. Auch wenn vor den großen Feiertagen die Kirche geschmückt wird, habe ich viele Helfer. Eine sehr große Hilfe ist mein Mann. Er ist immer da, wenn es

schwierig wird. Tannenbäume aufstellen, Glühlampen in unerreichbarer Höhe wechseln, zwischen den Dächern und im Gewölbe den Schmutz wegräumen gehört zu seinen Aufgaben. Wenn ich frei habe, ist Frau Walz eine gute Ergänzung.

Was ist dein Fazit nach 10 Jahren?

Ich habe eine sehr schöne abwechslungsreiche Arbeit und noch keinen Tag bereut, mich um diese Stelle beworben zu haben. Dankbar bin ich für die gute Zusammenarbeit mit dem Kirchengemeinderat und Pastor Ortmann. Wenn es Probleme gibt, werden sie sachlich besprochen und es wird auch meist eine Lösung gefunden. Ich habe mich bisher bei meiner Arbeit sehr wohl gefühlt. Das gleiche wünsche ich auch meinem Nachfolger.



CAP-Markt Mitte ab jetzt größer und CAP Markt Elisabethstraße feiert 10-jähriges Bestehen

Pünktlich wie immer um 7.00 Uhr öffnete der CAP-Markt Mitte in Güstrow auch am 1. August seine Ladentür für Stamm- und Neukunden. Das Besondere: die Verkaufsfläche hat sich nach vorausgegangenen Umbauarbeiten nun verdoppelt. Lange Zeit war der CAP-Markt Mitte in Güstrow mit seiner Verkaufsfläche von 180 Quadratmetern der kleinste CAP-Markt in Deutschland.

Das hat sich nun verändert. Dadurch konnte das Sortiment für die Kunden deutlich erweitert werden. Die Gänge zwischen den Regalen wurden breiter, so dass sich auch Kunden mit einem Rollator oder Rollstuhl gut in dem Markt bewegen können.



Zusätzlich entstand ein CAPpuccino wie im CAP-Markt in der Elisabethstraße. Dort werden Brot, Brötchen, Kuchen, Kaffee und kleine Snacks angeboten. Ein paar Sitzplätze entstanden in dem Markt und bei schönem Wetter können die Kunden vor dem CAP-Markt Platz nehmen.

Durch die Erweiterung des CAP-Marktes wurden vier neue Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Handicap geschaffen.

Der CAP-Markt in der Elisabethstraße feierte am 01.07.2014 sein zehnjähriges Bestehen. Neben vielen weiteren Aktionen an dem Tag setzte sich der Bürgermeister der Barlachstadt Güstrow, Herr Arne Schuldt, für eine halbe Stunde an die Kasse.

Betrieben werden die CAP-Märkte von der Integra Güstrow GmbH, einem Unternehmen der Diakonie Güstrow e. V.

C. Kupke

Weitere Informationen unter: www.diakonie-guestrow.de
Diakonie Güstrow e.V., Platz der Freundschaft 14c, 18273 Güstrow
Telefon: (03843) 6931-0, Spendenkonto: Nr. 53 66 666, BLZ: 520 604 10
Bank: Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel eG
IBAN: DE14520604100005366666, BIC: GENODEF1EK1

Wir danken den Firmen für die weitere Unterstützung bei den Druckkosten.

C. Beerbaum
Sanitätshaus
Orthopädietechnik
Rehabilitationstechnik
Bewegung ist Leben



Schwaaner Str. 59a
18273 Güstrow
Tel. 03843/212689
beerbaum-ortho.de

Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft Güstrow e.G.
Fr.-Engels-Str. 12 · 18273 Güstrow
Stadtbüro: Gleviner Str. 9
Tel.: (03843) 83 43-0 · Fax: 83 43 43

Internet: www.awg-guestrow.de
e-mail: info@awg-guestrow.de

Ein Zuhause für alle Generationen!



B O R M A N N

Goldschmiedemeister Juwelierfachgeschäft

Hageböcker Straße 1 Tel. 03843 - 68 44 23
18273 Güstrow Fax 03843 - 68 45 23



Borwin-Apotheke

Gunther Mittelsdorf
Pferdemarkt 11
18273 Güstrow

☎ 03843 - 68 60 37



GÜSTROW-CLUB-REISEN
Reisebüro & Omnibusbetrieb

Pferdemarkt 47 • 18273 Güstrow • Telefon 03843 - 6 92 11
Fax 03843 - 68 10 54 • Mail g-c-r@t-online.de • www.g-c-r.de



ELEKTRO-GEROTZKY
MEISTERBETRIEB

18273 Güstrow Parumer Weg 16

Tel. 03843 77 38 38
Fax. 03843 77 38 39
Mobil. 0173 64 06 456
Internet. www.elektro-gerotzky.de

**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen.**

Impressum: Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Dom- und Pfarrgemeinde Güstrow
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss der Dom- und Pfarrgemeinde
Satz und Druck: koepcke.publishing ltd., Badendiek
Auflage: ca. 3.250 Stück.
Der Bote erscheint 4-mal im Jahr und wird auf *Umweltschutzpapier* gedruckt.
Titelfoto: Kunstverlag Peda, Foto Rückseite: . mb / pixelio.de
Redaktionsschluss für die nächste Auflage: 07.11.2014



*Sorget nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet;
auch nicht um euern Leib, was ihr anziehen werdet.*

*Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib
mehr als die Kleidung?*

*Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie sähen nicht,
sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen;*

und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. aus Matthäus 6